

Crazy Heels

the all[☆]in[☆]one[☆] disco show

Long Story

Es war das Jahr 1976, als schier unglaubliche Dinge geschahen. Die Menschheit durfte den kometenhaften Aufstieg der All-In-One Disco-Band Crazy Heels und damit die Erfindung der Disco-Ära miterleben. Nichts konnte sie aufhalten und fantastische Ereignisse häuften sich. Dank ihrer maskulinen Stereotype rund um Halbwelt-Sängerin Candy Kane und den schillernden Disco Lord gipfelte ihre Popularität im Jungfernflug der Concorde, um nach dem Durchbrechen der Schallmauer ihre Hits ein zweites Mal im Radio hören zu können. Auch Niki Lauda war Feuer und Flamme und gewann noch im selben Atemzug den Titel Most Glowing Fan 76. Die olympische Fackel der Winterspiele wurde aber nicht an ihm, sondern am unglaublichen Sex-Appeal des Disco Lords entzündet. Das veranlasste die Athleten in Innsbruck, sich in Plateauschuhen auf ihre Ski zu werfen. Im Reich der Mitte ließ sich Mao Tse Tung in seinen originalen crazy Heels zur ewigen Ruhe betten, während im Pazifik ein bisher unbekannter Ur-Hai - durch die treibenden Rhythmen aus der Tiefsee gelockt - glücklich am Discofieber verstarb. Andernorts wurde der Todesstern zur Discokugel umfunktioniert.

Doch dann, inmitten dieser Massenhysterie war die Band eines Abends verschwunden. Die 70er-Generation stand unter Schock und die Welt vor einem Rätsel. Damit der Verlust die kollektive Menschheitspsyche nicht spaltete, sahen sich Historiker gezwungen, die Geschichte umzuschreiben. Was aber war wirklich geschehen?

Las Vegas, Nevada, unterhaltungssüchtige Wüstenstadt und Brennpunkt der Crazy Heels Disco Force: Es war der letzte Abend ihrer legendären MGM Grand-Tour. Als Featurette ging der Schaukampf zwischen Rocky Balboa und Chuck Norris über die Bühne. Rocky rief nach Adrian, während seine Faust das Letzte war, was Chuck durch den Kopf ging. Außerhalb des Ringes tobte die Arena und das MGM Grand erbebte unter der All-In-One Disco-Show. Die Begeisterung stieg ins Unermessliche. Die Fans schwankten in Euphorie. Dann passierte es. Rocky wollte seinen geschwollenen Balboas nicht trauen. Chuck betete zu sich selbst. Candy Kanes Elektro-Locken luden sich an der Energie der Fans (und Lord Wrights unglaublichem Sex-Appeal) zu einem mächtigen Tesla-Transformator auf. Vierdimensionale Funken sprühten. Die Stromversorgung brach zusammen mit einem gewaltigen Tachyonensturm über die Stadt herein. Die Erde erzitterte und unfassbare Dinge wurden Wirklichkeit. Es riss die Zeit und ein dröhnender Dimensionsstrudel verschlang die Band mit Haut und Perücken. Whoosh! Weg waren sie!

Dieses Phänomen wurde später von Hawking unter dem Begriff Disco-Dimensional-Time-Tunnel (kurz: Disco TiT) zusammengefasst.

Doch eines Tages tauchte Crazy Heels wieder auf. Mit Hilfe der CERNer Weltmaschine konnten sie dem Zeittunnel ins Jahr 2020 entkommen. Die Fans von damals wissen: Es wird nicht lange dauern, bis Crazy Heels mit seinen legendären Disco-Happenings wieder um den Erdball tourt: The Return Of The Disco Force. Bei jeder Show ist Höchststimmung garantiert, denn insgeheim hofft die Band, mit der geballten Energie ihrer unvergesslichen 70er-Show Candys Elektro-Locken erneut zu discofizieren, um ins Land der Lavalampen zurückzukehren und Woolfs Lucy-In-The-Sky-Of-Dynamites-Plantage abzuernten.

The End?